

AH-Ausflug war wieder ein Erlebnis

1987

Niederbayerische Gäste herzlich in der Wachau aufgenommen



Erlebten einen schönen Ausflug: die „Alten Herren“ mit Angehörigen

Wallersdorf. Die regelmäßigen jährlichen Ausflüge der AH erfreuen sich bei den Spielern, Angehörigen und Freunden immer großer Beliebtheit. Auch heuer wieder war der Bus gefüllt, als die Wallersdorfer Altligisten mit ihrem „Anhang“ am Samstagmorgen in Richtung Niederösterreich starteten.

Konrad Wohlfahrt hatte die diesjährige Ausflugsfahrt organisiert und bestens vorbereitet, so daß ein reibungsloser und schöner Ablauf der erlebnisreichen Fahrt garantiert war. Eine erste Pause legten die Niederbayern in St. Florian, dem weltberühmten „Bruckner-Stift“ ein. Dort ließ man sich Zeit zu einem gemütlichen Frischoppen, nahm aber auch die Gelegenheit wahr, dem bekannten St. Florian einen Besuch abzustatten. Besonders ins Auge fällt in St. Florian die weltberühmte Bruckner-Orgel. Hier war Anton Bruckner 1845 als Lehrer ins Schulmeisterhaus übersiedelt und später Stiftorganist geworden. Die gewaltige, weltberühmte Bruckner-Orgel erklingt regelmäßig bei den Bruckner-Festspielen.

Von St. Florian aus brachte der Bus die Wallersdorfer Gruppe nach Aggsbach-Dorf, wo man Quartier im Gasthaus „Zur Kartause“ bei der Familie Lechner bezog. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann weiter über Krems nach Zöbing, dem eigentlichen Ziel der Reise. Beim Weinbauern, der Fam. Röglsperger, besichtigte man dann einen echten Weinkeller und machte auch eine Weinprobe mit, ehe es dann weiterging ins etwa fünf Kilometer entfernte Schönberg, wo auch ein Fußballfreundschaftsspiel auf dem Programm stand. In Schönberg ließ es sich der Obmann des Weinbauernverbandes Langenlois-Zöbing, H. Hoffmann, nicht nehmen, die Wallersdorfer Gäste besonders herzlich zu begrüßen. Auch die Fußballer aus Schönberg zeigten sich überaus gastfreundlich. Sie überließen ihren Gästen aus Niederbayern mit 5:3 den Sieg. Die Torschützen für die Wallersdorfer waren Grill, Treiner, Wagatha, Fleischer und Grams.

Nach „getaner Arbeit“ auf dem Spielfeld widmete man sich dem gemütlichen Teil und besuchte in Zöbing das dort stattfindende „Urban-Fest“. Auch dort, in der vollbesetzten Festhalle, wurden die Wallersdorfer besonders herzlich begrüßt und aufgenommen. Der Weinbauverband Zöbing überreichte den Niederbayern einen riesigen Geschenkkorb mit den verschiedensten Weinsorten. Schon beim Freundschaftsspiel war es zum Austausch von Erinnerungsgeschenken gekommen.

Bei zünftiger Blasmusik, süffigem Wein und viel humorvoller und guter Unterhaltung, vergingen die Stunden in der Festhalle viel zu

schnell. Am Sonntagvormittag war dann auch Gelegenheit zum Besuch eines Gottesdienstes, und zwar im sehr schönen Stift Göttweig. Nach der Besichtigung dieses schönen Gotteshauses fuhr man dann nach Krems, wo das Mittagessen eingenommen wurde und ausreichend Gelegenheit zu einem Bummel durch die neu ausgebaute Fußgängerzone und die historischen Stätten der Stadt gegeben war. Entlang der Donau ging es dann mit dem Bus am schöngelagerten Dürnstein vorbei nach Maria Taferl, wo noch einmal Gelegenheit zu einer Kirchenbesichtigung war. Letzte Rast vor der Heimkehr wurde dann noch in Kasten an der Donau gemacht, ehe man dann gegen 23 Uhr müde, aber voll von schönen Eindrücken und zufrieden nach Wallersdorf zurückkehrte. Man hatte in Österreich große Gastfreundschaft erfahren und wird den Ausflug noch lange in schöner Erinnerung behalten.